

## Bekanntmachung

### **VI. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Glücksburg (Ostsee) über die Erhebung einer Tourismusabgabe vom 18.11.2014 (Tourismusabgabesatzung)**

Aufgrund des

- § 4 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.07.2023 (GVOBl. 2023, S. 308) in Verbindung mit
- § 1 Absatz 1, § 2 Absatz 1 und § 10 Absätze 6 - 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. 2005, S. 27), in der jeweils geltenden Fassung

wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 12.12.2023 folgende VI. Nachtragssatzung erlassen:

#### **Artikel 1**

§ 1 erhält folgende Fassung:

##### **§ 1**

#### **Allgemeine Erhebungsvoraussetzungen**

Die Stadt Glücksburg erhebt aufgrund ihrer Anerkennung als Kurort eine Tourismusabgabe gemäß § 10 Abs. 6 KAG als Gegenleistung für besondere Vorteile aus der gemeindlichen Tourismusförderung.

Der städtische Aufwand für die Tourismuswerbung wird durch die Tourismusabgabe zu **70,00 v.H.** gedeckt.

Die Stadt trägt **30,00 v.H.** des Aufwandes.

Der städtische Aufwand für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen wird

- a) durch die Benutzungsentgelte und sonstigen Einnahmen zu **21,78 v.H.** ,
- b) durch die Kurabgabe zu **56,71 v.H.** und
- c) durch die Tourismusabgabe zu **9 v.H.** gedeckt.

Nach Bereinigung des Gesamtaufwands um die Einnahmen zu a) und b) beträgt der Gemeindeanteil am Restaufwand **64,58 v.H.**

#### **Artikel 2**

#### **Inkrafttreten**

Diese VI. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Glücksburg (Ostsee), den 12.12.2023

Gez.

LS

---

Kristina Franke  
Bürgermeisterin